

Name

Bürck, Paul Wilhelm

Lebensdaten

1878-1947

dazugehöriger Bestand

[Bürck, Paul Wilhelm](#)

Geburtsjahr

1878

Geburtsort

[Straßburg](#)

Todesjahr

1947

Sterbeort

[München \(Stadt\)](#)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/133306100>

Biografische Angaben

Paul Wilhelm Bürck wurde am 03. September 1878 in Straßburg geboren. Zwischen 1894 und 1897 ging er in München als Dekorationsmaler in die Lehre. Nebenbei besuchte er von 1895 bis 1897 die dortige Kunstgewerbeschule. Er erhielt ein Stipendium der "Maximilianstiftung für kunstgewerbliche Ausbildung" und schloss Freundschaft mit Friedrich Adler. In dieser Zeit beschäftigte Bürck sich vor allem mit Buchdekor, vereinzelt auch schon mit kunstgewerblichen Entwürfen. 1899 berief ihn Großherzog Ernst Ludwig von Hessen als jüngsten der sieben Gründungsmitglieder an die Darmstädter Künstlerkolonie. 1901 nahm er dort an der Ausstellung "Ein Dokument deutscher Kunst" teil. Nach Ablauf seines Darmstädter Vertrages ging Bürck von 1902 bis 1903 als Lehrer der Burchgewerbeklasse an die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Magdeburg. Dort leistete er 1904 Militärdienst. Zwischen 1905 und 1908 lebte Bürck vor allem in Rom, danach bis zu seinem Tode am 18. April 1947 in München.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Zeichner

Textildesigner

Andere Namen

Bürck, Paul

Bürk, Paul

Paul Wilhelm

Bürck

Quelle für Namensansetzung

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 1, Leipzig 1953, S. 346
Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker. K.G.
Saur Verlag München-Leipzig 1997, Band 15, S. 48f